

KULI - Kulturbbezogene und kulturanalytische Linguistik

Das Netzwerk

Ziel des Netzwerkes „KULI – Kulturbbezogene und kulturanalytische Linguistik“ ist es, Forschende miteinander zu verbinden, gegenseitig bekannt zu machen und zum Austausch untereinander anzuregen,

- die sich in empirischen Untersuchungen mit dem Zusammenhang von Sprachgebrauch und Kultur beschäftigen,
- die Sprache theoretisch als Kulturphänomen betrachten,
- die sich für eine kulturbbezogene Linguistik einsetzen,
- die sich in der kulturanalytischen Linguistik oder einem anderen kulturbbezogenen linguistischen Ansatz verorten,
- die an einem transdisziplinären “kulturwissenschaftlichen” Austausch interessiert sind.

Wenn Sie sich zu diesen Forschenden zählen, freuen wir uns, wenn Sie Mitglied des Netzwerkes werden! Bitte schreiben Sie eine Nachricht an eine der unterzeichnenden Personen.

Für das Netzwerk: [Noah Bubenhofer](#), [Juliane Schröter](#) & [Susanne Tienken](#)

Zeitschrift für Kulturlinguistik - Revue de linguistique culturelle - Rivista di linguistica culturale - Journal of Cultural Linguistics (ZfKL)



**Zeitschrift für Kulturlinguistik
Revue de linguistique culturelle
Rivista di linguistica culturale
Journal of Cultural Linguistics**

Seit September 2025 gibt es eine dezidiert kulturlinguistische Zeitschrift: Die [Zeitschrift für Kulturlinguistik – Revue de linguistique culturelle – Rivista di linguistica culturale – Journal of Cultural Linguistics](#) ist eine internationale Open-Access-Zeitschrift mit double-blind Peer-Review, die hochwertige und innovative

Forschungsbeiträge der Kulturlinguistik (auch kulturanalytische Linguistik oder linguistische Kulturanalyse) publiziert. Sie veröffentlicht zudem Beiträge, die an der Schnittstelle von Kulturlinguistik und Literaturwissenschaft angesiedelt sind. Die Zeitschrift erscheint zwei Mal im Jahr (online only), die Publikationssprachen sind Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Die ZfKL wird von der [Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik \(SAGG\)](#) gefördert.

Viertes Netzwerk-Treffen ("KULI 4")

Am 2. und 3. September 2024 fand die KULI-4-Tagung an der **Universität Zürich** statt!



Kulturlinguistik und Soziolinguistik: Wahlverwandtschaft oder Teil eines Ganzen?

4. Treffen des Netzwerks *KULI – Kulturbezogene und kulturanalytische Linguistik* an der Universität Zürich



2. und 3. September 2024

RAA-G-15 (Rämistrasse 59)

Anmeldung bis zum 18. August 2024

zukoko@ds.uzh.ch

Das

Programm findet sich hier!

Call zur vierten Tagung des Netzwerks KULI - Kulturbbezogene und kulturanalytische Linguistik (KULI 4) in Zürich, 2.-3. September 2024

Start der Tagung am Montag, 2. September ca. um 13 Uhr, Ende am Dienstag, 3. September ca. um 16 Uhr

Thema: Kulturlinguistik und Soziolinguistik - Wahlverwandtschaft oder Teil eines Ganzen?

In den letzten Jahrzehnten haben Kulturlinguistik, kulturanalytische Linguistik beziehungsweise linguistische Kulturanalyse Eingang gefunden in das wissenschaftliche Selbstverständnis der germanistischen Sprachwissenschaft (Günthner/Linke 2006; Schröter et al. 2019; Bubenofer et al. 2021). Gleichzeitig zeigt sich vor allem in der sogenannten dritten Welle der Soziolinguistik und dabei insbesondere bei ethnographisch orientierten Studien ein deutliches Interesse an Kulturellem und an Praktiken und den Vorgängen der Herstellung von Sinn. Die Tagung befasst sich daher übergreifend mit der Frage, was Kulturlinguistik und Soziolinguistik gemeinsam ist, was sie möglicherweise unterscheidet und ob eine disziplinäre Abgrenzung überhaupt möglich oder notwendig ist (vgl. Spitzmüller 2022, Kap. 2.4).

Ziel des Netzwerkes „KULI - Kulturbbezogene und kulturanalytische Linguistik“ ist es, Forschende miteinander zu verbinden, gegenseitig bekannt zu machen und zum Austausch untereinander anzuregen. Aus diesem Grund begrüssen wir sowohl empirisch als auch theoretisch ausgerichtete Beiträge aus dem breiten Spektrum von Kulturlinguistik und Soziolinguistik. Erwünscht ist dabei eine kurze Reflexion über eigene theoretisch-methodische Verortungsoptionen. Bevorzugte Themen sind dabei, insbesondere in Bezug auf Praktiken, Muster und Routinen:

- Körperlichkeit
- Räumlichkeit
- Zeitlichkeit
- Historizität
- Digitalität
- Zugehörigkeiten
- Medien
- Politik

Vorschläge können für zwei Formate eingereicht werden:

1. 20-minütige Themenvorträge (+ 10 Minuten Diskussion)
2. 20-minütige Projektvorschläge

Organisations- und Programmkommittee der KULI 4:

- Noah Bubenofer
- Stefan Hauser
- Daniel Knuchel
- Larissa Schüller
- Livia Sutter
- Susanne Tienken

Bibliographie:

- Bubenofer, Noah/Knuchel, Daniel/Schüller, Larissa (Hrsg.) (2021): Kulturlinguistik in der Schweiz. In: Germanistik in der Schweiz, Sonderheft “Kulturlinguistik” 18.

- Günthner, Susanne/Linke, Angelika (Hrsg.): Themenschwerpunkt Linguistik und Kulturanalyse. (Zeitschrift für germanistische Linguistik 34), 2006.
 - Schröter, Juliane/Tienken, Susanne/Ilg, Yvonne/Scharloth, Joachim/Bubenhofer, Noah (Hrsg.)(2019): Linguistische Kulturanalyse. Berlin, Boston: de Gruyter (= RGL 314).
 - Spitzmüller, Jürgen (2022): Soziolinguistik. Eine Einführung. Heidelberg: J. B. Metzler.
-

Drittes Netzwerk-Treffen ("KULI 3")

Vom 30.06. bis zum 02.07.2022 fand - nach coronabedingten Verzögerungen - eine KULI-Tagung **an der Université de Genève** statt. Diesmal gab es ein Rahmenthema: «**Kulturell konstruktiv. Sprachtheoretische Perspektiven der Kulturlinguistik**». Organisiert wurde die Tagung von Anna Pfäffle, Adelheid Wibel und Juliane Schröter.

Tagung des Netzwerks
KULI – Kulturbezogene und kulturanalytische Linguistik

KULTURELL KONSTRUKTIV
SPRACHTHEORETISCHE PERSPEKTIVEN
DER KULTURLINGUISTIK

30. Juni bis 2. Juli 2022

Bâtiment des Philosophes, salle Phil 201
Bd des Philosophes 22, Genève

Organisiert von
Anna Pfäffle, Adelheid Wibel
und Juliane Schröter



Fonds national
suisse

FACULTÉ DES LETTRES
DÉPARTEMENT DE LANGUE
ET DE LITTÉRATURE ALLEMANDES

UNIVERSITÉ
DE GENÈVE

Das Programm finden Sie/findest ihr

hier

Zweites Netzwerk-Treffen ("KULI 2")

Vom 30.08. bis zum 01.09.2018 trafen sich die KULI-Mitglieder zum zweiten Netzwerk-Treffen **an der Universität Basel** in der Schweiz. Das Treffen zielte auf die Fortsetzung des Austauschs und die Konsolidierung des Netzwerks. Organisiert wurde das Treffen von Martin Luginbühl zusammen mit Juliane Schröter und Susanne Tienken.

Das Programm von KULI 2 ist [hier](#) zu finden. Die Folien, die zum Abschluss von KULI 2 vorgestellt

wurden, kann man [hier](#) herunterladen.

Erstes Netzwerk-Treffen ("KULI 1")

Das erste Netzwerk-Treffen hat vom **14.01. bis zum 16.01.2016 an der Universität Stockholm** in Schweden stattgefunden. Es sollte zum einen dazu dienen, dass sich die Mitglieder des Netzwerks persönlich und wissenschaftlich kennen lernen, zum anderen dazu, gemeinsam die weiteren Aktivitäten des Netzwerks zu entwerfen.

Das Programm von KULI 1 finden Sie [hier](#). Die schriftliche Version der vorläufigen Positionsbestimmung, die zum Abschluss von KULI 1 vorgestellt wurde, ist [hier](#) verfügbar.

From:
<https://kulturlinguistik.org/> -



Permanent link:
<https://kulturlinguistik.org/start?rev=1757592190>

Last update: **2025/09/11 12:03**